

## Service heute

## SZ gratuliert

**Friedrichshafen**

Domenico Salerno (70) Allmannsweilerstraße 97

**Kressbronn**

Marlies Obermaier (75) Gattnauer Straße 2

**Oberteuringen**

Adelheid Schraff (80) Rohmbachstraße 75

## Ehejubiläum

**Friedrichshafen**

Die Eheleute Wilhelm und Brunhild Geiselmann, Schaffhauser Weg 14, feiern heute das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Die Eheleute Wolfgang und Brigitte Ritter, Cottastraße 13, feiern heute das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

## Notrufe

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt, Notruf 112

Polizei, Notruf 110

**Tettng**

Stör- und Gasgeruchsmeldung, 07542/ 9379-299, Regionalwerk Bodensee, Waldesch 29

## Ärztliche Bereitschaft

**Bodenseekreis**

Zahnärztlicher Notfalldienst, 01805/ 911-620 (14 Cent/min), 16-17 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen, Allgemeinärzte und diverse Fachärzte, Telefon 116 117 (kostenfrei, bundesweit einheitlich, ohne Vorwahl), Internet: www.116117info.de

Krankentransporte, Rufnummer deutschlandweit 19222 ohne Vorwahl (mit Vorwahl geht der Anruf zur regionalen Rettungsleitstelle)

## Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/ 0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.apotheken.de

**Friedrichshafen**

Waldhorn-Apotheke, Dornierstr. 4, Fischbach, 07541/ 95150, Do. 8.30-Fr. 8.30 Uhr

Zeppelin-Apotheke, Eugenstr. 75, 07541/ 23074, Fr. 8.30-Sa. 8.30 Uhr

## Bäder

**Kressbronn**

Hallenbad, Maicher Straße 15, 16-19 Uhr

**Langenargen**

Schwimmhalle, Amthausstraße, 15-19 Uhr

## Büchereien

**Kressbronn**

Gemeindebücherei, Hauptstr. 19, 15-18 Uhr

**Langenargen**

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

## Kurz berichtet

## Von Musiktheater bis Unterrichtsstart

NEUKIRCH (oej) - Ernst und humorvoll soll's werden, verspricht die Ankündigung für das Weihnachtstheater der Musik-Theater-AG am Freitag, 18. Dezember, ab 18 Uhr beim Stück „Himmel auf Erden“. Sichergestellt sei – dank der

Bewirtung des Elternbeirats Klasse drei – dass anschließend wieder alle Wesen mit und ohne Flügel sicher „geerdet“ werden. Der letzte Schultag, Dienstag, 22. Dezember, endet mit einem ökumenischen Schulgottesdienst ab 10.30 Uhr, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Unterrichtsstart im neuen Jahr ist am Montag, 11. Januar, nach Stundenplan mit Frühbetreuung ab 7 Uhr. Wie Schulleiterin Simone Fuß-Bühler und Konrektor Rudolf Alber mitteilen, blicke man mit offenen Augen und Herzen ins „Jahr der Barmherzigkeit“ (Papst Franziskus). Dazu zitiert die Schulleitung in ihrer Pressemitteilung aus dem Schulgesetz zu ihrem Auftrag: „Über die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten hinaus ist die Schule insbesondere gehalten, im Geiste christlicher Nächstenliebe, zur Menschlichkeit und Friedensliebe, in der Liebe zu Volk und Heimat, zur Achtung der Würde und der Überzeugung anderer, zu Leistungswillen und Eigenverantwortung (...) zur Anerkennung der Wert- und Ordnungsvorstellungen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung (...) zu erziehen.“

Dem wolle man auch im kommenden Jahr besonderes Augenmerk schenken.



Weihnachtskonzert der Realschule: Von den Jüngsten bis zu den Ehemaligen vereinen sich zuletzt alle unter Margit Widmanns Leitung zu einem großen harmonischen Chor.

FOTO: HELMUT VOITH

## „Wohl der Schule, die solche Kinder hat“

Realschule begeistert mit Weihnachtskonzert in der Schlosskirche

Von Christel Voith

TETTANANG - Ein rundum gelungenes Konzert mit besinnlichen und fröhlichen, dynamischen Liedern und Musikstücken haben die Zuhörer am Mittwochabend in der randvollen Schlosskirche erlebt.

„Ihr wart genial und habt uns perfekt auf den Geburtstag von Jesus eingestimmt – wohl den Eltern, wohl den Lehrern, wohl der Schule, die solche Kinder hat.“ Das Lob ihres stellvertretenden Schulleiters Albrecht Elser haben sich die Schüler der Realschule bei ihrem Weihnachtskonzert redlich verdient. Und nicht nur sie, denn Elser ergänzte: „Wohl der Schule, die solche Musiklehrer hat.“

Vier Chöre und Vokalensembles unter der Leitung von Margit Widmann und Matthias Johler waren aktiv, dazu kam ein ton- und taktisches

Blasorchester unter Carolin Traut, das von der Empore aus in die Kirche strahlte. Ein frischer musikalischer Auftakt war Kurt Gäbles „Fantasia“, südliches Temperament wurde spürbar mit José Felicianos „Feliz Navidad“ mit seinem schönen Kontrast von Trompeten und tiefem Blech.

## Gelungenes Miteinander

Mit dem Chor der Fünfer und Sechser machten die jüngsten Sänger den Anfang, sogar ein paar Buben hatten sich unter die Überzahl der Mädchen gewagt. Lieder mit gehaltvollen Texten von der Erwartung und der Zuversicht waren es, die umso mehr wirkten, als man die Texte sehr gut verstehen konnte. Eine Besonderheit waren die zehnköpfigen mehrstimmigen „Solosänger“, die in ihren anspruchsvollen englischen Weihnachtsliedern sich weit in die Höhe

wagten: Strahlend kam die Botschaft „Gloria in excelsis Deo – Christ is born“. Mehrstimmig präsentierte sich auch der Chor der siebten bis zehnten Klassen. Gesangskultur war schon am Beginn mit „Alle Jahre wieder“ spürbar. Ein Höhepunkt war Klaus Heinzmanns kleines Weihnachtsspiel „Die Nacht“: Drei Jungen sangen in Soli von den Hirten auf dem Feld, die die Stimmen der Engel vernehmen: „Da war's vorbei mit unserer Tapferkeit.“ Während der Chor das helle „Ehre sei Gott“ des Engelschors sang, verkündete eine Solistin die Botschaft des Engels – ein gelungenes Miteinander.

Im Wechsel des Mädchenchors und der männlichen Stimmen klang in Lorenz Maierhofers „December again“ die romantische Sehnsucht nach der alten Weihnacht daheim an. Nach einem weiteren Auftritt der „Solosänger“ war zuletzt der ECHO-

Chor an der Reihe. Und man möchte ergänzen: Wohl der Schule, zu der so viele Schüler als Erwachsene gerne zurückkehren, um im Ehemaligenchor dabei zu sein. Ein gepflegter Chorklang war es, in dem nun auch gestandene Baritone und Bässe zu hören waren. Man spürte die Freude und Begeisterung der jungen Erwachsenen, unter der Leitung von Margit Widmann wieder zusammen zu singen. Diese gestandenen jungen Männer sollten es doch schaffen, noch mehr Buben dazu zu verführen, in den Chören mitzusingen! Auch zwei Solistinnen traten in York Summers dynamischem „Don't fear“ mit ausdrucksvollen Stimmen hervor. Innig und zärtlich kam John Rutters „Christmas Lullaby“ herüber. Ein gewaltiger Chor war es am Ende, als alle Mitwirkenden zusammen mit Anton Dvorak den „Weihnachtsstern“ besangen.



Lina Segelbacher (oben links) und Sohn Florian überbringen den symbolischen Scheck, über den sich neben der Schulleitung mit Ursula Lau und Otto Reichert ein Teil der Schülerschar freut.

FOTO: RWE

## Mehr als Geld: Zeichen der Identifikation

Bestattungshaus Segelbacher spendet 500 Euro für die Uhlandschule

TETTANANG (rwe) - Wenn Lina Segelbacher stets im Advent den Spendenscheck des Bestattungshauses an der Uhlandschule vorbeibringt, dann ist das kein schneller Handshake-Termin. Auch als „Externe“ interessiert sie sich sehr, wie es ums Innenleben des „sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums“ (so der landesweit neue Name für die bisherigen „Förderschulen“) bestellt ist – und die Schulleitung gibt gerne Auskunft.

Zusammen mit Sohnnemann Florian hat Lina Segelbacher dieser Tage den symbolischen Scheck über 500

Euro bei Rektor Otto Reichert und Konrektorin Ursula Lau vorbeibringt. Zusammen kam der Betrag durch den Verzicht der Firma auf Weihnachtsgeschenke. Das Geld erhält der Förderverein, der damit den Mittagstisch an der Schule unterstützt. Er bezuschusst mehrstimmige Schüler der Klassen 5 bis 9 (die jüngeren essen am Hort), sodass auch sie an der Gemeinschaft und Essenskultur teilhaben können, wie sie Schulleitung und Kollegium am Herzen liegt.

Reichert hob hervor, dass es sich um ein freiwilliges Angebot handle, für das sich die Eltern – so sie dies wollen – auf ein halbes Jahr festlegen müssen.

Sehr positiv in Erinnerung hatte Lina Segelbacher auch den Bastelnachmittag der Uhlandschule, den sie in der Woche zuvor besucht hatte. „Ich war überwältigt“, sagt sie – was sich auf die Herzlichkeit und die Angebotsvielfalt an diesem Nachmittag bezog.

Ihr wiederum galt der Dank der Schulleitung, sieht Otto Reichert mit der Spende doch „ein Zeichen der Identifikation mit unserer Schule“ verknüpft.

Sehr positiv in Erinnerung hatte Lina Segelbacher auch den Bastelnachmittag der Uhlandschule, den sie in der Woche zuvor besucht hatte. „Ich war überwältigt“, sagt sie – was sich auf die Herzlichkeit und die Angebotsvielfalt an diesem Nachmittag bezog.

Ihr wiederum galt der Dank der Schulleitung, sieht Otto Reichert mit der Spende doch „ein Zeichen der Identifikation mit unserer Schule“ verknüpft.

## Musikwerkstatt gibt zwei Konzerte

TETTANANG (sz) - Die Musikwerkstatt veranstaltet am kommenden Sonntag, 20. Dezember, zwei Weihnachtskonzerte um 14 und um 17 Uhr im Rittersaal im Neuen Schloss. Zwei Konzerte sind deshalb anberaumt, weil viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene vorspielen. Wobei in jedem dieser Konzerte das ganze Spektrum der Musikwerkstatt hörbar werden soll. In der weihnachtlich dekorierten Säulenhalle ist für Verköstigung gesorgt.

Weitere Infos unter Telefon 07542 / 524 48 und auf [www.musikwerkstatt.info](http://www.musikwerkstatt.info)

## Von Ravensburg geht's nach Berg

TETTANANG (sz) - Der Schwäbische Albverein Ortsgruppe Tettng bietet am Sonntag, 20. Dezember, eine Nachmittagswanderung nördlich der Ravensburger Weststadt an. Treffpunkt zu der Wanderausfahrt ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz bei der Stadthalle. Vor dort geht es in Fahrgemeinschaften nach Ravensburg-Büchel, wo die Wanderung startet. Die Wanderung geht über Alwinden und Kleintobel nach Berg. Dabei sind etwa Hundert Höhenmeter zu überwinden. Von dort wandert man Richtung Dickenward, wo noch uralte Grabhügel zu erkennen sind. Über Meckenhof, Weissenried und Kreberösch geht es zurück zum Ausgangspunkt. Die Wanderung dauert zweidreiviertel Stunden und ist leicht zu begehen. Die Abschlusseinkehr findet im Gasthaus Anker in Schlegel statt. Mitglieder und Gäste sind eingeladen mitzuwandern. Wanderführer ist Ernst Haas.

## Schwäbische Zeitung

Tettng  
Redaktion

Leiter der Lokalredaktion:  
Kai Lohwasser (verantwortlich)

Lokalredaktion: Roland Weiß, Britta Baier,  
Jens Lindenmüller, Angelika Banzhaf,  
88069 Tettng, Lindauer Straße 11,

Telefon: 07542/9418-50, Telefax: 0751/2955-99-8698

E-Mail: redaktion.tettng@schwaebische.de

## Verlag

Schwäbische Zeitung Tettng GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Querbach

Herausgeber: Dr. Joachim Senn

Verlagsleiter: Klaus Dannecker

(verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 88069 Tettng, Lindauer Straße 11,

Telefon 07542/9418-60, Fax: 0751/2955-99-8699

E-Mail: anzeigen.tettng@schwaebische.de

Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555

Telefax: 0751/29 555 556

E-Mail: aboservice@schwaebische.de

Monatsbezugspreis: Trägerzeitung Euro 34,90,

Postzustellung Euro 36,30, jeweils einschließlich

7% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist

von einem Monat gekündigt werden.

Die schriftliche Kündigung muss spätestens am

1. des Vormonats vorliegen.

[www.schwaebische.de](http://www.schwaebische.de)